

Der Autor folgt den Spuren Alexandres, eines sehr anziehenden Helden, der seine Äcker liebt. Über seine Schwester Caroline, die in Toulouse studiert, lernt er eine Gruppe von Atomkraftgegnern kennen, darunter Constanze, eine schöne blonde und lächelnde Ostdeutsche. Um sie wiederzusehen, erklärt er sich bereit, diesen gefährlichen Aktivisten Dünger zu liefern. Die Jahre vergehen, mit den Schwierigkeiten der landwirtschaftlichen Existenz. Alexandre bleibt allein und ist immer wieder von weitem den Auftritten der Frau ausgesetzt, von der er glaubt, dass sie die Frau seines Lebens ist.

Alexandre comprit tout de suite que les parents voulaient parler. Une fois de plus le cours du bœuf avait baissé. Les parents lui dirent ça comme s'ils l'en tenaient un peu pour responsable, en tout cas c'était bien depuis la chute du Mur que les projets d'importation de viandes de l'Est foutaient la trouille à tout le monde, c'était comme s'il était à l'origine de la conversion des anciens pays communistes à l'économie de marché, comme si le fait d'aimer une Allemande faisait de lui un complice de ces changements.

*Serge Joncour, Nature humaine*

Alexander verstand sofort, dass die Eltern reden wollten. Der Rindfleischpreis war erneut gesunken. Die Eltern sagten ihm dies, als ob sie ihn ein wenig dafür verantwortlich machten, jedenfalls war es seit dem Fall der Mauer gut, dass die Pläne, Fleisch aus dem Osten zu importieren, alle erschreckt hatten, es war, als ob er hinter der Umstellung der ehemals kommunistischen Länder auf die Marktwirtschaft steckte, als ob die Liebe zu einer deutschen Frau ihn zum Komplizen dieser Veränderungen machte.

Der Prix Femina 2020 steht für eine neue Tendenz, passend zum Erfolgsgang des *Nature Writing*:

„Pour qui rêve de liberté et d'évasion, la vie à la campagne, avec ses grands espaces, semble offrir le milieu le plus propice à une vie sans entraves. Et, pourquoi pas, plus « authentique », tant la nature, avec son rythme et ses saisons, paraît y rester la mesure de toutes les affaires humaines. C'est en tout cas ce que ressent Constanze, cette jeune Allemande de l'Est dont tombe amoureux Alexandre au cours de l'été 1976, dans *Nature humaine*, le nouveau roman de Serge Joncour. „ (Florence Bouchy, [Le Monde](#)) <sup>1</sup>

## Anmerkungen

1. Für diejenigen, die von Freiheit und Flucht träumen, scheint das Leben auf dem Land mit seinen weiten offenen Räumen die günstigste Umgebung für ein Leben ohne Hindernisse zu bieten. Und, warum nicht, „authentischer“, da die Natur mit ihrem Rhythmus und ihren Jahreszeiten das Maß aller menschlichen Angelegenheiten zu bleiben scheint. Zumindest ist es das, was Constanze, die junge ostdeutsche Frau, in die sich Alexandre im Sommer 1976 in *Nature humaine*, dem neuen Roman von Serge Joncour, verliebte. >>>